Deutsches Reich.

Der König von Holland hat als Großherzog von Luxemburg den Staatsminister Dr Eyschen beauftragt, in seinem Namen den deutschen Kaiser bei dessen Ankunft in Metz zu begrüßen. Es ist dies das erstemal, daß einem Kaiser bei seiner Anwesenheit im Reichslande von einem fremden Souverän diese Aufmerksamkeit erwiesen wird.

Die „Kons. Korr." kommt abermals auf die Frage zurück, ob bei der etwaigen Einführung der Deklaration zur Ermittelung des steuerpflichtigen Einkommens die Landwirthschaft dieser Methode ebenfalls unterworfen werden könne — eine Frage, welche bekanntlich bei dem Verschwinden des Steuerreform-Entwurfes am Ende der letzten Landtagssession mit im Spiele gewesen sein soll. Die „Kons. Korr." verneint die Anwendbarkeit der Selbsteinschätzung auf die Landwirthschaft. Soll eine Deklaration des Einkommens, so bemerkt hierzu die „Nat.-Ztg.", aber die Grundlage der Besteuerung desselben werden, dann muß sie für die Landwirthe ebenso weit gelten, wie für andere Berufskreise; die Nothwendigkeit, Steuer-Hinterziehungen auszuschließen, besteht gegenüber reichen Landwirthen geradeso, wie gegenüber reichen Leuten anderer Erwerbsklassen. — Das meinen wir auch.

Dem Reichstage wird bald nach seinem Wiederzusammentritt ein Gesetzentwurf über die künftige Ordnung der Verhältnisse im deutschen Schutzgebiet auf Neuguinea zugehen. Diese Vorlage, welche das Ergebniß von Verhandlungen zwischen unserem Auswärtigen Amte und der Neuguinea-Compagnie darstellt, gipfelt in dem Vorschlage, daß die allgemeine Landesverwaltung und Jurisdiktion einem Reichsbeamten übertragen werde, während die Leitung der wirthschaftlichen Angelegenheiten einem Beamten der Compagnie zufällt. In der Annahme, daß der Reichstag diesen Bestimmungen seine Sanktion ertheilen wird, sind bereits Personalveränderungen getroffen, welche mit der beabsichtigten Neuregelung zusammenhängen. Zum Nachfolger des Geh. Ober-Postraths Kraetke, welcher zur Zeit noch als Landeshauptmann in Neu-Guinea weilt, ist Regierungsrath Rose ausersehen, welcher in den nächsten Tagen nach dem Schutzgebiete abgehen wird. Nach seiner Ankunft wird Ober-Postrath Kraetke zurückkehren.

Aus Sansibar wird gemeldet, daß die Einnahmen an der deutschen Küstenlinie im vorigen Jahre 22,500 Pfd. betragen. Infolge des Aufstandes erhielt der Sultan nur 15,000 Pfund netto und die Deutschen stellen diese Summe als Basis für die nächsten drei Jahre auf, was als ungerecht angesehen wird. Sehyid Bargasch refusirte 120,000 Pfund vor zwei Jahren. — Der in Ungnade gefallene erste Rathgeber des Sultans Barkashmar versprach dem englischen Vertreter Portal, mit dem nächsten Postdampfer abzureisen.

---

* Wie der vorbereitende Ausschuß für den Ausflug der nationalliberalen Vereine aus Hessen, Hessen-Nassau, Baden und der Rheinpfalz jetzt bekannt giebt, sind die einleitenden Schritte zu der am 1. September auf Schloß Auerbach an der Bergstraße stattfindenden festlichen Vereinigung getroffen. Hervorragende Parlamentarier, darunter Ober-Bürgermeister Dr Miquel-Frankfurt, haben ihre Betheiligung zugesagt. Das Zusammentreffen findet mittags auf dem Bahnhofe Auerbach statt, von wo nach der Auerbacher Schloßruine marschirt wird. Im Schloßhof findet der eigentliche Akt mit Reden, Gesängen usw. statt. Darauf folgt eine gesellige Vereinigung in Auerbach.

* Vom 3. bis 6. Sept. findet in Freiburg i. Br. die diesjährige Versammlung des Vereins Deutscher Strafanstaltsbeamten statt unter gleichzeitiger Feier des 25-jährigen Bestehens desselben. Zugleich werden tagen Vertreter der deutschen Vereine zur Fürsorge für entlassene Gefangene sowie die Landesversammlung der badischen Schutzvereine.

---

h. **Lübeck**, 20. Aug. Zur gegenwärtigen Lage des hiesigen Eisenbahnprojekts Lübeck-Hagenow-Berlin wird mitgetheilt, daß die voraussichtlich letzten Verhandlungen unseres Senats mit der preußischen Staatsregierung begonnen haben und ein definitives Resultat nunmehr in einiger Zeit erwartet werden darf. Zur Führung der mündlichen Verhandlungen wird sich Hr. Senator Dr Mittscher als Senatskommissar im nächsten Monat nach Berlin begeben.

Halle, den 21. August.

— Die Reihe der Versammlungen der kommunalen Vereine wurde gestern nach der Sommerpause vom V. Bezirksverein wieder eröffnet. Den ersten Punkt der Besprechung bildete die Angelegenheit des Friedrichsplatz-Wochenmarktes. Von sämmtlichen Rednern wurde ausgesprochen, die Entwickelung der Einrichtung habe alle Erwartungen übertroffen. Selbstverständlich habe der Wochenmarkt, wie jede Neuerung, Gegner. Letztere setzten sich zusammen aus solchen Leuten, welche grundsätzlich jede Zersplitterung des Hauptmarktes verhindern möchten und solchen, die in dem Zweigmarkte eine Schädigung ihrer Interessen erblicken. Aber auch unter den Hausfrauen im Bezirke selbst habe man noch eifrige Gegnerinnen. Selbstverständlich wären solche Frauen, welche seit Jahren wöchentlich dreimal auf dem Hauptmarkte von 9—11 Uhr Sprechstunde hielten, dem Markte nicht geneigt. Ferner sei die Gewohnheit ein starker Gegner der Einrichtung. Die gewohnheitsmäßige Benützung des Friedrichsplatz-Marktes würde während der bevorstehenden rauheren Jahreszeit Fortschritte machen. Jetzt seien die Hausfrauen noch zu sehr geneigt, bei jeder Preisschwankung sich der irrigen Meinung hinzugeben, die Verkäufer auf dem Friedrichsplatze forderten höhere Preise. Um aber möglichst jeden Anlaß zum Besuche des Hauptmarktes zu nehmen, wäre es nothwendig, einen Fehler gut zu machen und die Abhaltung eines Marktes auch Donnerstags zu erwirken. Der Markt, in der ungünstigsten Jahreszeit (als solche müsse die Ferienzeit betrachtet werden, weil gerade im V. Bezirke sehr viele Leute wohnen, die sich auf Reisen begeben) begonnen, habe bisher einen Verlauf gezeigt, der zu den besten Erwartungen berechtige. Der Vorstand wurde beauftragt, die nothwendigen Schritte zur Erlangung der Erlaubniß der Abhaltung eines Markttages am Donnerstage zu thun. Hierauf wurde den Anwesenden Kenntniß gegeben von den Beschlüssen, welche der Sedanfeier-Ausschuß gefaßt. Dankbar müsse die Freigebigkeit verschiedener Freunde der Sache anerkannt werden. So habe Hr. Stadtverordneter Görlitz die Tragung der Hauptkosten, Musik und Schmückung des Gartens, übernommen, von anderer Seite wären hübsche Geschenke an die Kinder zur Verfügung gestellt und ein Ungenannter habe erst gestern noch 50 M. als Beitrag gezahlt. Die Veranstaltungen würden ähnlich derjenigen der Vorjahre sein. Der Eintrittspreis sei auf 15 Pf. für erwachsene Personen und 10 Pf. für je ein Kind festgesetzt. Letztere erhalten gegen Abgabe der Eintrittskarte in den aufgestellten Verkaufsständen (Pfefferkuchen, Spielsachen rc.) ein Geschenk im Werthe von 10 Pf. Der Verein wird seine Mitglieder zur Theilnahme noch durch besondere Karte einladen. Dann machte der Hr. Vorsitzende Mittheilung, daß der Vereinsvorstand dem Magistrat eine Denkschrift überreicht hat, worin die Weiterführung der neuen Stadtbahn vom Steinthor durch die Wuchererstraße bis Trotha als Nothwendigkeit dargelegt sei. Dieser Schritt sei dringend gewesen, weil man in Erfahrung gebracht, daß die alte Bahn bereits Unterhandlungen wegen Gestattung der Weiterführung ihrer Linien bis Trotha eingeleitet habe. Zuletzt wurde von verschiedenen Seiten die vollständige Pflasterung der Wuchererstraße als recht sehr nothwendig bezeichnet; auch über den Zustand der Großen Wall- und Wilhelmstraße wurde geklagt.

— Der Vorstand des Dritten Bezirksvereins hat für die von ihm geplante gesonderte Feier des Sedantages folgenden Plan aufgestellt: Das Fest findet Sonntag den 1. Sept. im „Glauchalschen Schießgraben" statt. Von nachm. 3½ Uhr ab konzertirt die Kohl'sche Kapelle, für die Kinder werden gleichzeitig allerlei Belustigungen veranstaltet. Gegen 7 Uhr abends wird eine auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache gehalten. Danach treten die Festtheilnehmer mit den Kindern zu einem Kinder-Laternenzuge an. Der Zug bewegt sich unter Vorantritt des Musikcorps vom „Glauchalschen Schießgraben" durch die Schützenstraße, Oberglauche über den Hospitalplatz, die Moritzbrücke, durch die Herrenstraße, Kellnergasse, über die Strohhofspitze, durch die Gerbergasse, Mauergasse, über den Steinweg, durch die Schwetschkestraße. Jedem Kinde wird eine Laterne mit Zubehör eingehändigt. Nach der Rückkunft des Zuges wird im Festlokale ein Feuerwerk abgebrannt und danach findet Festkommers statt. An dem Feste können auch außerhalb des Vereins Stehende (gegen Zahlung eines festgesetzten Eintrittsgeldes) theilnehmen.

— Dieser Tage läuft die Frist ab, innerhalb welcher Einspruch gegen die von den städtischen Behörden festgesetzten Fluchtlinien der Mittelstraße zulässig ist. Wie wir erfahren, ist bezw. wird noch von verschiedenen Seiten Einspruch erhoben. Die Betheiligten beantragen, daß die Breite der Straße, welche sich beim Ausgange an der Schulgasse bedeutend vermindert, voll durchgeführt wird.

— Im Stadttheater geht es, angesichts des nahe bevorstehenden Beginns des neuen Spielabschnittes, bereits sehr lebhaft her. Abgesehen von den baulichen Veränderungen, welche sich als wünschenswerth herausgestellt haben, herrscht auch im Material, woselbst Hr. Schwedler mit Anfertigung der neuen prachtvollen Zimmerdekorationen stark beschäftigt ist und in den sonstigen Werkstätten überaus reges Leben. Auch die Jüngerinnen Terpsichorens finden sich bereits ein und die Balletproben haben schon ihren Anfang genommen. Der neue Leiter unserer Bühne, Hr. Rudolph, geht mit der Absicht um, das Ballet besonders künstlerisch zu gestalten und wir werden in Zukunft 10 Tänzerinnen zu sehen bekommen, so daß unser Stadttheater auch auf diesem Gebiete mit ersten Bühnen in Vergleich treten kann.

— Gestern abend gab die Regimentskapelle im Garten des „Prinz Karl" ihr letztes diesjähriges Sommerkonzert, das zugleich ihr Abschiedskonzert vor dem heute erfolgten Ausrücken der hiesigen beiden Bataillone zum Manöver bildete. Hr. Kapellmeister Wiegert hatte eine feine Auswahl beliebter und ansprechender Musikstücke getroffen, die unter seiner bewährten Leitung wie immer gediegen und wirkungsvoll zur Ausführung gelangten, so daß der sehr zahlreich erschienenen Zuhörerschaft angenehmste Unterhaltung geboten wurde. Das Publikum zeigte sich durch lebhaften Beifall dankbar.

— Die Leitung des Walhalla-Theaters, stets bestrebt, den Wünschen der Theaterbesucher entgegenzukommen, hat sich durch vielseitige Anfragen und Aufforderungen bewogen gefunden, die vortreffliche Francis Star-Truppe, welche sich durch ihre ebenso eigenartigen wie wirkungsvollen Vorführungen und nicht am wenigsten durch die fesselnden Erscheinungen ihrer drei jungen Damen, große Beliebtheit unter den Besuchern des Walhalla-Theaters erworben hat, für kurze Zeit wieder zu gewinnen und die Gesellschaft tritt demgemäß von Donnerstag an einige Abende wieder auf, sodaß der ohnehin sehr reichhaltige und abwechselungsvolle Spielplan einen weiteren Reiz gewonnen hat.

— In den letzten Sitzungen des Gärtner-Vereins beschäftigte man sich u. a. mit der Frage: „Wie oder wodurch entsteht der Pilz bei den Rosen?" Im allgemeinen war man darin einig, daß die Pilzbildung durch Temperaturwechsel erzeugt wird. Die Theorie besagt, daß diese Bildung durch übermäßige Feuchtigkeit bewirkt würde. Da aber gerade in diesem Jahre, das wohl als ein trockenes gelten dürfe, gleichfalls viel Pilzbildung sich bemerkbar gemacht, stellte man obige Frage auf. Angenehm wäre es dem Verein, weitere Ansichten zu hören. Von den ausgestellten Pflanzen wurden durch Preise ausgezeichnet: ein Exemplar von Lilium auratum mit zwei Blüthenstengeln und 34 ausgebildeten Blumen. I. Preis. Obergärtner Meinecke (bei Hrn. Kommerzienrath Lehmann). Dann eine Gruppe Gloxinien, diesjährige Sämlinge, in guter Kultur und Farbenzeichnung. I. Preis. Obergärtner Strauß jun. (bei Hrn. Fabrikant Wernicke). Außerdem erfreute Hr. Kayser (Rosengärtnerei Saline) die Versammlung wiederholt mit abgeschnittenen neuen und besseren alten Rosen, Hr. Meinecke mit abgeschnittenen Zweigen besserer Solitärsträucher. In der Hauptversammlung wurde beschlossen, nächsten Sonntag (25.) einen Ausflug nach Kösnitz zu unternehmen.

— Das nächsten Sonntag stattfindende Herbstwettfahren des Hallischen Bicycle-Klubs verspricht für die Freunde des Velocipedsports wie auch für Laien gleich interessant zu werden. Die Anmeldungen tüchtiger Fahrer sind gerade in den letzten Tagen in größerer Zahl eingelaufen, sodaß die Konkurrenz bei den einzelnen Rennen wiederum eine sehr rege und darum um so interessantere sein wird. Für weitere Unterhaltung wird durch das Auftreten des vielen unserer Leser schon durch seine früheren Leistungen auf der hallischen Rennbahn bekannten Kunstfahrers Albrecht aus Köthen gesorgt sein, welcher, nachdem er gelegentlich der Fahrrad-Ausstellung in Leipzig im vergangenen Frühjahr im Kunstfahren besonders hervorgetreten war, jetzt wieder beim Bundestag in Hamburg hervorragende Leistungen auf diesem Gebiet des Radfahrsports an den Tag gelegt hat. Ferner wird als ein an komischen Zwischenfällen sicher reiches Intermezzo zwischen den Rennen ein eigenartiger Wettlauf mit Hindernissen, ausgeführt von einer größeren Zahl junger Leute in gefälligen Kostümen, geboten. Die werthvollen Preise, welche auch jetzt wieder im Werthe von nahezu 2000 M. durchweg bei hallischen Firmen angekauft wurden, sind Gr. Ulrichstr. 13, im Laden des Hrn. Möbelfabrikant Schmidt, ausgestellt.

— Der Verein ehem. Kürassiere beging am Sonntag im „Prinz Karl" durch Konzert, Theater und Ball sein 3. Stiftungsfest. Außer Vertretern anderer Kriegervereine waren auch eine Anzahl Offiziere der hiesigen Garnison als Gäste anwesend. U. a. wurden zwei gefällige Einakter „Soldatenreue" und „Zweierlei Tuch" aufgeführt.

— Der hiesige Gabelsberger Stenographen-Verein ist dem Verbande Gabelsberger Stenographen der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt beigetreten.

— In der Mittheilung der Preisvertheilung von der Bäckerei rc. Ausstellung in Karlsruhe ist die auf ihre Teigtheilmaschinen mit dem (alleinigen) ersten Preise ausgezeichnete hiesige Firma Bertram irrthümlich mit G. statt mit Herm. Bertram angeführt worden.

— Bei der heute vor dem königl. Amtsgericht vollzogenen Zwangsversteigerung des ehemals Schwalbe'schen Hausgrundstücks, Giebichenstein, Auguststr. 7, blieb Hr. Glasermeister Diebe hier mit dem Gebot von 19,000 M. Bestbietender.

— Wie auf dem unbegrenzten Feld der Erfindungen täglich etwas Neues und Zweckmäßiges zustande kommt, davon liefert der von unserem Mitbürger, Hrn. Malermstr. Otto Wanke, erfundene „Gummi-Puffer" ein Beispiel. Der niedliche Gegenstand jener Erfindung dient dazu, an den Füßen jedes beliebigen Möbelstückes angelegt zu werden und dadurch ein Beschädigen der gebohnten, lackirten oder sonst mit Anstrich versehenen Fußböden zu verhindern. Die mit solchen Gummi-Puffern versehenen Tische, Stühle u. dergl. können ohne Gefahr für den Fußbodenglanz beliebig gerückt oder geschoben werden, wobei überdies jedes unangenehme Geräusch vermieden wird. Die Einrichtung, die sich übrigens durch Einfachheit und Billigkeit auszeichnet, führt sich bereits bestens ein. Die Erfindung ist zur Patentirung angemeldet.

— Der heftige Wind in den gestrigen Nachmittagsstunden warf am Moritzzwinger eine der dort stehenden ziemlich starken Silberpappeln um. Der Baum ist kurz über den Wurzeln völlig abgebrochen. Allerdings waren die Wurzeln angefault, so daß eine erhebliche Widerstandsfähigkeit nicht mehr vorhanden sein konnte.

— Beim Abbruch eines alten Gebäudes in der Geiststraße ist das Nachbargrundstück erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden, indem die Giebelwand mehrfach gebrochen und die an dieser gelegenen Zimmerdecken gerissen und beschädigt sind.

— In der Bäckstraße in Giebichenstein wurde vorgestern dem 2jährigen Kinde eines dort wohnhaften Arbeiters ein Bein überfahren. Das Kind erlitt dadurch einen Oberschenkelbruch.

— Als Frau Dr R. hier dieser Tage in einen Fleischerladen trat, gewahrte sie zu ihrem Erstaunen, daß das Dienstmädchen des Fleischers eine braune Plüschjacke mit Pelzbesatz trug, die ihr mit noch anderen Kleidungsstücken im Sommer v. J. aus einer Bodenkammer entwendet worden war. Auf Nachfrage bekundete das Mädchen, daß sie die Jacke bei einer Althändlerin gekauft, und bei letzterer gelang angestellte Nachforschungen ergaben, daß hier in der That nicht nur die Jacke, sondern auch noch mehrere andere Frau Dr R. gestohlene Sachen verkauft waren, und zwar von einer Frauensperson, die zur Zeit im hiesigen Gerichtsgefängniß eine Strafe wegen Diebstahls verbüßt.

Universitäts-Nachrichten.

* **München.** Der Agrikulturchemiker Prof. Dr A. Vogel hier ist in Rosenheim nach längerem Leiden im 73. Lebensjahre gestorben. V. war Mitglied der Akademie der Wissenschaften und erfreute sich sowohl als Lehrer wie als Gelehrter eines großen Rufes.

* **Dorpat.** Nach schweren Leiden ist ein hervorragender ehemaliger Lehrer der Universität Dorpat, der Professor der pathologischen Anatomie, Dr Arthur Böttcher (aus Kurland gebürtig), im 58. Lebensjahre am 10. d. gestorben. B. hat sich durch viele Arbeiten über pathologische Bildungen in Leber, Niere, Gallenblase, über die Blutkrystalle, über die Entwickelung und den Bau des Gehörlabyrinths (diese Arbeit wurde 1879 von der Petersburger Akademie der Wissenschaften mit dem Baer-Preise gekrönt) rc. in der medizinischen Welt einen sehr angesehenen Namen erworben.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Wie man der „Tgl. Rdsch." schreibt, wird mit der Aufführung der Shakespeare'schen Königsdramen auf der neueingerichteten Bühne im Hoftheater zu München bereits im Monat September begonnen werden. Dabei wird eine wesentliche Verbesserung der neu eingerichteten Bühne zum erstenmale in Anwendung kommen. Der vordere Theil der Bühne, welche bisher ausschließlich die Form eines Architekturbogens hatte, wird mit dem jedesmaligen Wechsel der Dekorationen eine entsprechende Aenderung erhalten; auch mit dem System der Wandeldekoration, welche eine räumliche Veränderung der Scene unmöglich machte, wird gebrochen. Die einzelnen Verwandlungen werden durch Aufstellung bezw. Herablassung von Dekorationen in der üblichen Weise erfolgen.

— Anläßlich der am Montag abgehaltenen Jahresversammlung der „Sächsischen Nations-Universität" in Hermannstadt wurden Gustav Freytag und die berliner Professoren Meitzen und Geist zu Ehrenmitgliedern der siebenbürgischen Historischen Gesellschaft gewählt. In der Versammlung herrschte eine stark accentuirte nationale Stimmung. Propst Salzer begrüßte die evangelischen Bischöfe als Zierden des teutonischen Stammes; er verglich das Schicksal des Sachsenstammes mit dem einer versunkenen Stadt auf dem Meeresgrunde, aus dessen Tiefe noch deutsche Worte klingen.

— Hr. Rudolf Wittekopf, ein junger Bassist, ausgebildet von Adolf Schulze, dem bekannten Konzertsänger, ist vom Direktor Stägemann nach höchst erfolgreichem Gastspiel unter vorzüglichen Bedingungen auf 6 Jahre für das leipziger Stadttheater verpflichtet worden.

Vermischtes.

— [Ein Unfall während der Bayreuther Kaisertage.] Ueber einen Unfall, welcher die kaiserliche Equipage bei der Rückfahrt des Kaiserpaares von der Eremitage betroffen hat, wird der „N. A." folgendes nähere berichtet: Der Kaiser Wilhelm, welche von der Richard-Wagner-Straße in die Ludwigsstraße führt, stürzte der vordere Handgaul des Viergespanns, in welchem sich Kaiser Wilhelm mit General v. Freyschlag, dem General-Adjutanten des Prinz-Regenten von Baiern, befand. Durch die in rascher Biegung genommene Ecke stieg der hintere Handgaul auf den vorderen, die Deichsel zerbrechend. Es war ein Moment großer Gefahr, da das Pferd wild um sich schlug. Sofort waren Adjutanten und Lakaien zur Stelle und machten Ordnung; Kaiser Wilhelm blieb im Wagen und bewahrte seine Ruhe vollständig. Die Equipage fuhr hierauf langsam, ohne Deichsel, zweispännig, zum Schlosse. Es herrscht hier große Aufregung über den Unfall, der glücklicherweise ohne nachtheilige Folgen blieb.

— [Ueber die Ballonfahrt zweier Offiziere der Luftschifferabtheilung,] welche am 15. d. in Gegenwart des Chefs des österreichischen Generalstabes, Feldzeugmeisters Ritter v. Beck in Berlin ihre Fahrt angetreten hatten und bei Landsberg a. W. landeten, berichtet von dort die „Neum. Ztg." folgendes: „Am Donnerstag nachmittag gegen 4½ Uhr ging in der Nähe unserer Stadt, auf den Lorenzdorfer Wiesen, jenseits der Warthe, ein Ballon der Luftschifferabtheilung nieder. Die Landung war nicht ganz ungefährlich, da sich Pappeln in der Nähe des Ankerplatzes befanden. Personen, welche auf der Warthe geangelt hatten und von der Absicht der Insassen des Ballons, landen zu wollen, verständigt worden waren, sowie die ländlichen Besitzer der dortigen Gegend (zusammen 6 Personen), leisteten bereitwilligst die erste Hilfe. Die beiden Luftschiffer, Lieutenant Grohs von der Luftschiffer-Abtheilung und Lieutenant Wittich vom Infanterieregiment Nr. 138 (Straßburg i. E.) waren mittags 1 Uhr von Berlin aufgestiegen und in östlicher Richtung fortgetrieben worden. Als die Luftschiffer in die höheren (kälteren) Luftschichten gelangten, hatten sie bei empfindlicher Kälte mehrere male mit Schneestürmen zu kämpfen. Schnee und dicht fallender Regen durchnäßten ihre Kleider vollständig.

— [Explosion.] Aus Shanghai wird unterm 19. d. gemeldet: Während der Probefahrt eines Dampfers, der mit

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890822048/fragment/page=0001

Maschinen versehen ist, die in China fabrizirt worden sind, platzte der Kessel mit furchtbarer Gewalt. 30 Mitglieder der gänzlich aus Eingeborenen bestehenden Mannschaft wurden getödtet.

— [Begnadigt.] Der Studiosus Eichler, Sohn des Superintendenten gleichen Namens in Pasewalk, welcher vor einigen Monaten den Studiosus Bluhm im Duell im Grunewald erschoß und dieserhalb zu zwei Jahren Festungshaft verurtheilt wurde, ist nunmehr, wie der Neuen Stettiner Zeitung aus Pasewalk gemeldet wird, begnadigt worden.

— [Berliner Bäcker.] In einer am 19. d. abgehaltenen Sitzung der Obmänner der Bäcker aus den 82 Polizeibezirken Berlins wurde mitgetheilt, daß bereits 826 Bäckermeister sich verpflichtet haben, die Sonntagszugabe abzuschaffen. Gleichzeitig soll den Käufern (endlich!) das Anfassen und Drücken der Backwaaren untersagt werden.

— [Ein furchtbares Verbrechen] wurde in der Nacht des 6. Aug. unweit Corvallis, im westlichen Montana (Vereinigte Staaten) verübt. Ein Landwirth, namens Jones hatte seine Hochzeit gefeiert und kehrte mit seiner jungen Frau, den Brautjungfern und seinem Trauzeugen nach seinem 7 Meilen entfernt gelegenen Pachthofe zurück, als die ganze Gesellschaft auf der Landstraße ermordet wurde. Die von Kugeln durchbohrten Leichen wurden am nächsten Morgen von einem Freunde des jungen Ehemannes entdeckt, der, beunruhigt über das Ausbleiben der Neuvermählten, sich aufgemacht hatte, um nach ihnen zu forschen.

Aus dem Leserkreise.

* Halle, 20. Aug.

Seitdem die neue Delitzscherstraße dem öffentlichen Verkehr übergeben ist, werden die Breitenverhältnisse derselben einer lebhaften Erörterung unterzogen. Besonders schätzenswerthes Material zur Beurtheilung der Frage mußten Ihre Mittheilungen über die Verkehrsdichtigkeit auf der Straße an den einzelnen Tagen einer Woche bieten. Nicht, daß wir glaubten daraus einen zuverlässigen Schluß auf den künftigen Verkehr der Straße ziehen zu können, sondern hauptsächlich deshalb, weil damit dem aufmerksamen Beobachter von dem an den betreffenden Tagen ermittelten Verkehr ein zahlenmäßiger Ausweis gegeben wurde.

Wir halten uns an die beobachteten Thatsachen (Berechnungen auf dem Papier stellen sich bekanntlich in der Wirklichkeit nicht selten als trügerisch heraus), wenn wir unsere Ansicht dahin aussprechen, daß die doppelte Anzahl der Geschirre wie an den in Rede stehenden Tagen selbst bei stoßweisem Andrange die Straße passiren können.

Die Delitzscherstraße wird unzweifelhaft einem gewaltigen Verkehre zu dienen vermögen, weil irgend welche Schwierigkeiten der geordneten Abwickelung nicht entgegen stehen. Das hastige Drängen nach dem Personenbahnhof bewegt sich nur über eine verhältnißmäßig kurze Strecke, auf der aber (wie überhaupt auf der ganzen Straße), bequem sechs nebeneinander fahrende Wagen Raum haben. Stockungen und Gefahren drohen dagegen stets an Kreuzungen.

Hiernach kann hinsichtlich der Delitzscherstraße keine wesentliche Besorgniß entstehen; dagegen sind die Verhältnisse des Vorplatzes, auf dem Leipzigerplatze, derart, daß man nicht ohne Bangen in die Zukunft blicken kann. Hier kreuzen auf durchaus unzulänglichem Raum fünf lebhafte Straßen; schon jetzt kann man täglich ein wirres Durch- und Ineinander von Wagen usw. usw. beobachten. Wie aber soll es werden, wenn erst der volle Verkehr auf dem Platze zusammentrifft?

Nach einer Verlautbarung von zuständiger Seite wird vom Magistrat gegenwärtig eine Vorlage zur Neu-Regulirung des Leipzigerplatzes ausgearbeitet. Um nicht durch halbe Maßnahmen gefährliche Zustände zu erhalten, möchten wir auf das dringende Erforderniß der gänzlichen Abtragung und Ebenlegung des Leipzigerplatzes hinweisen.

Der Gedanke, auf dem Leipzigerplatze wieder gärtnerische Anlagen herzustellen, mag vorläufig aufgegeben werden.

Die Sorge um einige Bäume und Sträucher darf nicht so weit gehen, daß darüber wichtige Interessen des Verkehrs sowie die Fürsorge für die Sicherheit der Passanten zurückstehen. Zudem kann man über die Anlagen auf dem Leipzigerplatze als Zierde getheilter Meinung sein. Stellt man sich nicht einfach auf den Standpunkt, daß allein Bäume und Sträucher, auch wenn sie fast immer völlig verstaubt sein sollten, öffentlichen Plätzen zum Schmucke gereichen, so wird die Behauptung aufgestellt werden können, der Platz wird erst dann schön, wenn er von den verkehrhindernden Anlagen befreit und gepflastert sich beim Betreten der Stadt in seiner ganzen Anlage darbietet. Indessen haben nicht Rücksichten auf das Schöne bei der Bestimmung über Ausnutzung eines Verkehrsplatzes zu entscheiden, sondern es darf nur danach gefragt werden, in welcher Weise derselbe seinem Zwecke, Handel und Wandel Raum zur Ausdehnung zu geben, genügt. —k.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 21. Aug. [Fernsprech-Nachricht der Saale-Ztg.] Wie verlautet beträgt der Schaden, welcher der Dortmunder Union aus dem Kohlenarbeiterstreik erwachsen ist, ca. 500,000 M. Die Dividende der Gesellschaft dürfte deshalb nur auf 3, gegen bisher 4 Proz. zu schätzen sein.

— Oesterreichische Kreditanstalt. Zu den in der 1. Beil. mitgetheilten Ziffern des Halbjahrsabschlusses führen wir noch folgende Vergleichszahlen an: Der Reingewinn beträgt in Proz. des Aktienkapitals:

1889	1888	1887	1886	1885
6.80	7.23	5.13	4.87	5.39

Das Gesammtresultat bleibt mit 172,401 fl. hinter dem des Vorjahres zurück, welcher Betrag sich indessen auf 48,678 fl. ermäßigt, wenn man die Differenz der Vorträge berücksichtigt. Sehr erfreulich ist die Steigerung des Gewinnes aus dem regulären Bankgeschäft. Der größte Theil des Effektengewinnes im ersten Semester 1888 realisirte aus dem Besitz von circa 12,000 Stück Türkischen Tabakaktien und ca. 11,000 Stück Budapest-Finskirchener Aktien, welche um 52 fl. bezw. 21 fl. das Stück gestiegen waren. Der Kursgewinn aus diesen beiden Posten allein betrug 840,000 fl. Am 31. Dez. 1888 waren noch 6155 Stück Tabaksaktien und 851 Stück Budapest-Finskirchener Aktien vorhanden und bei einer Steigerung von 18 bezw. 16 fl. hat der Gewinn daran nur ca. 124,000 fl. betragen. Aus dem Besitze von 1225 Aktien der Wiener Neustädter Lokomotivfabrik, welche von 100 auf 230 gestiegen sind, resultirt ein Bilanzgewinn von 160,000 fl. Einer Depesche der N.-Z. zufolge sind die Effektenbestände der Bank gegen den 31. Dez. 1888 nicht wesentlich verändert. Aus dem oben angeführten Effektenbestz ergiebt sich allein bereits ein Ausfall von 556,000 fl., der annähernd dem in der Semestralbilanz auf Effekten- und Konsortial-Konto ausgewiesenen Ausfall von 503,369 fl. entspricht. Es umfaßten die Reingewinne im:

	I. Semester	II. Semester	Im ganzen Jahre	Gewinn-Vertheilg. auf die Aktie
1889	2,720,040	—	—	—
1888	2,892,441	1,425,989	4,318,430	14½
1887	2,054,938	1,947,666	4,002,604	13
1886	1,949,932	1,973,943	3,923,875	13
1885	2,158,142	1,788,337	3,946,479	13½
1884	2,272,545	2,244,581	4,517,126	15
1883	2,044,720	2,066,486	4,111,206	14
1882	1,940,124	2,508,817	4,448,641	15
1881	3,104,033	2,166,598	5,272,914	17½
1880	2,920,058	2,679,517	5,599,817	18
1879	3,387,179	2,130,079	5,517,358	18

— Frankfurter Westbahnhofe. Bei der königl. Eisenbahndirektion sind auf das Gelände dieser außer Gebrauch gesetzten Bahnhöfe drei Gebote eingelaufen. Dabjenige der durch die Darmstädter Bank repräsentirten Gruppe soll sich auf weniger als 14 Millionen Mark belaufen, während dasjenige einer zweiten, bisher geheim gehaltenen Gruppe mit etwa 18 Millionen bezifert wird. Ein Konsortium, zu welchem die Dresdener Bank betheiligt sei und dessen Gebot mit etwas über 20 Millionen Mark angegeben war, soll nach heute von anderer Seite vorliegender Mittheilung ein Gebot von nur etwa 17 Millionen Mark eingereicht haben. (Die Dresdener Bank selbst erklärt, daß sie bei dem in Rede stehenden Gebote nicht betheiligt sei.)

— Zahlungseinstellungen rc. * Wien, 20. Aug. Die hiesige Getreide-Kommissionsfirma B. Stern ist insolvent; die Passiven werden auf 250,000 fl. geschätzt. Die Firma betrieb starke Arbitragegeschäfte zwischen Wien, Paris, New-York und Budapest.

Ausschreibung und Vergebung von Lieferungen.

Lieferung von 9000 Sack Portland-Cement für den Umbau des Bahnhofes Erfurt. Es sind hierbei die in Nr. 176 des Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeigers vom Jahre 1885 bekannt gemachten Bedingungen für die Verwerbung um Arbeiten und Lieferungen maßgebend. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Portland-Cement" bis 23. Aug. 11 Uhr versiegelt und gebührenfrei an die Bau-Abtheilung, Gartenstraße Nr. 21 zu Erfurt.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anm.-Frist	1. Gläubiger-Verf. Termin	Prüfungs-Termin
B. J. Meerbach, Buchhdlr.	Neuenahr	Ahrweiler	12.8.	1.9.	—	7.9.
A. Klein, Kfm.	Berlin	Berlin	17.8.	1.10.	4.9.	22.10.
H. W. D. Conrad, Kfm., i. Fa. Conrad u. Simon	Berlin	Berlin	17.8.	17.10.	5.9.	16.11.
P. Demmer, Fabrikant, i. Fa. Oberswalder Lißfabrik.	Eberswalde	Eberswalde	16.8.	30.9.	16.9.	14.10.
Demmer u. Satmong						
G. Jahn, Kfm., i. Fa. A. Meyers Nachf.	Erfurt	Erfurt	16.8.	17.9.	18.9.	25.9.
R. Gutschrichen, Kfm.	Bant	Erkelenz	16.8.	9.9.	—	20.9.
F. Wisleben, Kfm.	Gardelegen	Gardelegen	16.8.	16.9.	6.9.	1.10.
E. H. Lechleitner, Manufakturwaarenhändler	Hamburg	Hamburg	17.8.	21.9.	12.9.	4.10.
K. Gutmann, Oberinhr.	Konstanz	Konstanz	16.8.	14.9.	6.9.	24.9.
J. Doermann, Sattlermstr.	Saarn	Mülheim	16.8.	7.9.	14.9.	14.9.
Joh. Steffens, Kfm.	Wallendorf	Neuerburg	16.8.	1.10.	30.9.	14.10.
Chr. Meißner, Kfm.	Neuwied	Neuwied	16.8.	16.10	16.9.	28.10.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 21. August, 1 Uhr 58 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe . . .	108,50	Deutsche Bank	171 90
3½% do . . .	104,20	Berliner Handelsgesellsch.	176,50
4% Preuß. Kons. Anl. .	107,20	Laurahütte	142,90
3½% do. do. . .	105,20	Dortm. Union St.-Prior.	96,75
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	105,50	Oesterreich. Kreditaktien	164,10
3½% do. do. . .	101,60	Franzosen	96,10
4% Meininger Hypthkbr.	103,50	Lombarden	50,10
Lübeck-Büchener Eis.-A.	195,90	Galizier	83,50
Mainz-Ludwigshafener .	124,60	Russische Südwestbahn .	75,75
Marienburg-Mlawkaer .	67,50	4% Oesterr. Goldrente .	94,50
Mecklb.-Fdrb.-Franzb. .	164,25	4% Ungarische do. .	85,60
Gotthardbahn	163,10	4% Russ. 1880er Anleihe	91,25
Ostpreußische Südbahn .	105,90	4% do. 1889er Konsols	91,40
Diskonto-Kommandit .	235,00	III. Orient-Anleihe . .	65,90
Darmstädter Bank . .	164,00	Russische Noten . . .	211,50

Tendenz: fest.

Die Kurse zu 1—7 verstehen sich vor Kassa, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 190,25, Nov.-Dez. 191,25, ziemlich fest.
Roggen: Sept.-Okt. 159,50, Nov.-Dez. 162,25, fest.
Hafer: Sept.-Okt. 147,50, Nov.-Dez. 145,50, abgeschwächt.
Rüböl: Sept.-Okt. 65,80, April-Mai 63,00, sehr fest.
Spiritus: (70er Waare) loco 36,50, Aug.-Sept. 35,70, Sept.-Okt. 34,80, — (50er Waare) loco 56,10, Sept.-Okt. 54,40, — (versteuerter) Sept.-Okt. 35,60, ruhig.
Petroleum: landl. Monat 23,90, nächsten Mon. 23,90, behauptet.

Von der Fondsbörse. Die Publikation der Semestralbilanz der Oesterreichischen Kreditanstalt gab in früheren Jahren fast regelmäßig den Anlaß zu größeren Spekulationen in den internationalen Werthen, heute war von einem solchen Erfolge nur wenig wahrzunehmen. Das Geschäft bewegte sich im allgemeinen in sehr engen Grenzen. Nur die Aktien der Oesterreichischen Kreditanstalt wurden um ein weniges lebhafter gehandelt als in den vorausgegangenen Tagen, wobei der Kurs derselben sich um eine Kleinigkeit erhöhte; der veröffentlichte Halbjahrsabschluß führte nirgends zu eingehenderen Kommendationen. Die heimischen Bankaktien tendirten bei ruhigem Verkehr recht günstig und erzielten kleine Preisaufbesserungen, nur in Deutscher Bank und Diskonto-Kommandit kamen etwas größere Abschlüsse zustande. Sehr geringes Leben herrschte auf dem Gebiete der Montanwerthe, dieselben blieben im Kurse ohne wesentliche Aenderungen, bekundeten aber doch eine feste Haltung. Dynamit-Trust-Aktien neigten zur Schwäche und gingen bei geringem Umsatz unter ihren gestrigen Schlußstand zurück. Die ausländischen Rentenpapiere fanden gute Beachtung und machten nicht unwesentliche Preisfortschritte. Bevorzugt waren Türken, Egypter und namentlich die russischen Valeurs. Auch Türkenloose begegneten bei anfangs steigenden, später abbröckelnden Kursen reger Beachtung. Der Eisenbahnaktienmarkt zeigte im ganzen eine recht günstige Haltung. Von den inländischen Werthen dieser Gattung sind Lübeck-Büchener, Ostpreußische Südbahn und Werrabahn als gefragt, erstere auch als belebt zu bezeichnen. Von den österreichischen Transportwerthen zeichneten sich Galizier und Elbethalbahn, von den schweizerischen Bahnen Union und Nordostbahn durch Festigkeit sowie durch einige Lebhaftigkeit aus. Die anderen ausländischen Bahnaktien blieben vernachlässigt.

Von der Produktenbörse. Unser heutiger Getreidemarkt verlief wiederum in fester Haltung, trotzdem aus dem Auslande wenige anregende Notirungen vorlagen. Die fortdauernden ungünstigen Berichte über das heimische Ernteergebniß in Verbindung mit dem flotteren Absatze effektiver Waare wirkten ermuthigend auf die Kauflust. Das Geschäft war heute nicht belangreich, es waren aber trotzdem auf der ganzen Linie erhöhte Preisforderungen durchzusehen. Bevorzugt war Weizen, welcher für stettiner Rechnung rege gefragt wurde. Für Hafer trat später eine Abschwächung ein. Rüböl bewegte sich bei fester Haltung in steigender Richtung infolge des andauernden Mangels an guter effektiver Waare, anfangs war Frühjahrswaare bevorzugt, später machte sich auch für Herbstwaare Begehr bemerkbar. Das Geschäft in Spiritus war ein sehr ruhiges bei wenig veränderten Preisen, für spätere Sichten bestand etwas Angebot.

Baumwolle.

* Liverpool, 20. Aug. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 B.
* Liverpool, 20. Aug. nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Mbdl. amerikan. Lieferung: Aug. 6 29/64, Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 6½ Käuferpreis, Sept.-Okt. 5 59/64 d. Verkäuferpreis.
* New-York, 19. Aug. (Telegr.) Baumwolle in New-York 11 1/16, do in New-Orleans 11.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Straßburg, 20. Aug. (Ausführlichere Meldung.) J. Maj. der Kaiser und die Kaiserin sind heute nachmittag um 5¼ Uhr auf dem Hauptbahnhofe unter Glockengläute von allen Kirchen und Kanonendonner von den Wällen angekommen. Auf dem Bahnhofe war eine kombinirte Compagnie von Sachsen und Württembergern aufgestellt; die Generalität stand auf dem rechten Flügel. Der Statthalter, Fürst Hohenlohe, die Fürstin Hohenlohe, die Prinzessin Elisabeth und die drei Töchter des Statthalters waren ebenfalls auf dem Bahnsteig zugegen. Der Großherzog von Baden stieg zuerst aus dem Zuge und stellte sich in seiner Eigenschaft als Inspecteur des Armeecorps am rechten Flügel der Compagnie auf. Ihre Majestäten begrüßten die Anwesenden huldvoll; die Fürstin Hohenlohe und die Prinzessin Elisabeth überreichten den Majestäten Blumensträuße. Nachdem der Kaiser die Front der Ehrencompagnie abgeschritten hatte, verließen die Majestäten unter dem endlosen Jubel der nach Zehntausenden zählenden Menge, welche im Laufe des Tages vom Lande hereingekommen war, den Bahnhof. Die ganze Bevölkerung Straßburgs war in den Straßen und an den Fenstern versammelt. 80 Vereine mit 4000 Mitgliedern, welche Fahnen trugen, die Schulen und die Feuerwehr bildeten Ehrenreihen. Ihre Maj. begaben sich dann in vierspännigem Wagen, von Ulanen geleitet, nach dem kaiserlichen Palast. Auf dem ganzen Wege bis dahin wurden die Majestäten höchst enthusiastisch empfangen. Auf dem Broglieplatz hatten auf zwei Tribünen die Bürgermeister aus dem ganzen Elsaß und vierhundert Landmädchen in Nationaltracht Platz genommen; außerdem war dort die Studentenschaft der Kaiser Wilhelms-Universität aufgestellt. Der Kaiser geleitete J. Maj. die Kaiserin in den Palast, trat dann wieder heraus und nahm die Parade über die Ehrencompagnie des Infanterieregiments Nr. 99 und über die Escadron des Ulanenregiments Nr. 15 ab. Se. Maj. verweilte längere Zeit auf der Rampe des Kaiserpalastes, wo Allerhöchstdenselben die nicht endenwollenden Jubelrufe der zahllosen Volksmenge, welche nicht vom Platze weichen wollte, entgegentönten. Das Wetter war während des Einzuges sehr schön.

München, 20. Aug. An dem heute zu Ehren des Schah von Persien veranstalteten Festmahl nahmen sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses, die Minister, die Oberst-Hofchargen, die Generalität, der Polizeipräsident, beide Bürgermeister von München und vierzehn Personen aus dem Gefolge des Schah theil. Der Prinz-Regent brachte einen Trinkspruch auf den Schah aus; letzterer erwiderte in französischer Sprache mit einem Trinkspruch auf das Wohl des Prinz-Regenten und das königliche Haus. Der Schah hatte den ihm heute überreichten St. Hubertus-Orden angelegt, während der Prinz-Regent den persischen Sonnenorden mit dem Bildniß des Schah in Brillanten trug. Die Abreise des Schah erfolgt morgen vormittag nach dem Schloß Chiemsee und Salzburg.

Petersburg, 20. Aug. Eine Meldung aus Jalta zufolge hat die Königin Natalie wegen Krankheit ihre Abreise auf unbestimmte Zeit verschoben.

Belgrad, 20. Aug. Wie verlautet, verzichtete die Königin Natalie auf die Reise nach Belgrad.

Kirchliche Anzeigen.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 23. Aug. vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Sup. D. Förster.

Mittwoch den 28. Aug. vorm. 11 Uhr findet in der **St. Ulrichskirche** für die **evangelischen Polen** Gottesdienst statt.
Harbausen, Pfarrer.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 17. Aug.

Aufgeboten: Der königl. Domänenpächter Lieutenant a. D. Werner Heinrich Anton Pessina v. Branconi und Klara Nanci Elisabeth Freiin v. Fritsch (Günzerode und Margarethenstr. 3). Der Straßenbahnarbeiter Johann Anton Thamm und Rosalie Auguste Luise Voß (Magdeburg-Sudenburg).

Eheschließungen: Der Schlosser Friedrich Ernst Leonhardt und Wilhelmine Friederike Luise Jäntsch (Spitze 33). Der Kellner Friedrich Wilhelm Henze und Helene Lenz (Geiststr. 50 und Friedrichstr. 2). Der Schneider Friedrich Wilhelm Müller und Antonie Kwiatkowski (Gr. Steinstr. 32a und Buchererstr. 16). Der Schmied Friedrich Hermann Raphilber und Marie Wilhelmine Anna Schilling geb. Gröbener (Kl. Sandberg 5 und Lilienglasse 5). Der Maler Karl Alfred Viktor Plobitt und Marie Wilhelmine Helene Albrecht (Kl. Ulrichstr. 7 und Grafenweg 20). Der Bautechniker Wilhelm Karl Brand und Sophie Marie Voigt (Börmlitzerstr. 32). Der Tischler Karl August Schwarz und Wilhelmine Friederike Spengler (Schneerstr. 30 und Mühlweg 24).

Geboren: Dem Lederzurichter Louis Karl Brandt ein S., Karl Arthur (Rannischestr. 6). Dem Dr. phil. Heinrich v. Hagen ein S., Heinrich Paul (Wilhelmstr. 15). Dem Wagenwärter Adolf Deckert ein S., Emil Erich (Forsterstr. 40). Dem Handarbeiter Karl Schwabe eine T., Anna Else (Oberglaucha 9). Dem Schlosser Bruno Zetzsche eine T., Martha Friederike (Ludwigstraße 18). Dem Gastwirth Ernst Tschepke ein S., Ernst Max Rudolf (Martinsgasse 5). Dem Schlossermstr. Herm. Tonding ein S., Willy Hermann (Streiberstr. 19). Dem Major und Bataillonscommandeur im Magdeb. Füsil.-Reg. Nr. 36 Otto Jäckel ein S., Karl Otto Ernst Wilhelm (Lutontainestr. 13). Dem Schmied Thomas Rytter ein S., Thomas Otto (Freudenplan 6). Dem Lokomotivführer Albert Kriebisch eine T., Martha Elsa (Leipzigstr. 30).

Gestorben: Der Handarbeiter Karl Friedrich Berger, 26 J. (Gerichtsgefängniß). Der Malerstr. Friedrich Karl Rehfeld, 47 J. (Brüderstr. 9). Der Kaufm. Robert Bockemüller, 48 J. (Magdeburgerstr. 32). Der Gastwirth Johann Ludwig Reiff, 56 J. (Gr. Wallstr. 42). Des Kutschers Karl Bartlitz S. Otto Richard, 3 T. (Merseburgerstr. 9b). Die Wittwe Marie Luise Charlotte Diethe geb. Richter, 88 J. (Gr. Wallstr. 17). Der Arbeiter Richard Riese, 40 J. (Diakonissenhaus). Des Pantoffelmachers August Gräfe T. Margarethe Frieda, 2 M. (Schmiedestraße 10). Des Handarbeiters Reinhold Schmidt T. Elsa Olga, 3 M. (Jägerplatz 26).

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:

Tuberkulöser Gehirnentzündung 1, Brechdurchfall 9, Tuberkulose 2, Magen-Darmkatarrh 1, Lungentuberkulose 2, Gehirnkrämpfen 1, Keuchhusten und Lungenentzündung 1, Empyiem 1, Krämpfen 3, Hirnschlagfluß 1, Hirnhyperaemie 1, Schwäche 1, Asphyxie 1, Pertussiskonvulsion 1, Kindbettfieber 1, Schlagfluß 1, Lungenlähmung 1, Herzlähmung 2, Nephritis 1, Kollaps 1, Ruhr 1, Lungenschwindsucht 2, Magen- und Nebkrebs 1, Nierenentzündung 1, Lungenentzündung 1, perniciöser Anämie 1, Perforations-Textionitis 1, Diphtheritis 1, Unterleibstyphus 1, Luftröhrenkatarrh 1, Croup 1, Unterleibsentzündung 2, Erhängung 1, eingeklemmtem Bruch 1, Altersschwäche 1, chronischem Darmkatarrh 1.

Zusammen 52. Hierunter befinden sich 6 in hiesigen Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890822048/fragment/page=0002

Gebild. j. Mädchen, ev., i. Haushalt und weibl. Handarb bewandert, etwas musik., sucht per sofort od. 1. Sept. in Halle Stellung. Gefl. Offerten erbeten unter **P. 4795** an die Exp. d. Ztg.

Per 1. Okt. wird für ein **Putz- und Weißtw.-Geschäft** in Calbe a/S. ein j. Mädchen gesucht. Dieselbe muß selbständige Putzmacherin u. gewandte Verkäuferin sein. Off. bitte mit Photogr., Zeugnissen nebst Gehaltsanspr. an **M. Rein, Mansfeld** zu senden.

Suche Stelle als **Mamsell** auf mittl. Gute, wo bürgerliche Küche und Milchwirthschaft vorhanden.
Gefl. Offerten unter **H. 4788** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten nach hier und außerhalb gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellen-Vermittelungs-Comtoir, Mannschaftsstraße 19.

Ein tüchtiges **Hausmädchen** wird bei 48 Thlr. Lohn per 1. September gesucht **Café Bauer.**

Gebild. jung. Mädchen, v. angenehm. Aeußern, sucht per sofort oder Anfang nächst. Mts. Stellung in einem hiesig. feiner. Geschäft. Frdl. Offerten unter **Q. 4796** an d. Exp. d. Ztg. erbeten

Ein nicht zu junges, im Kochen erfahrenes **Mädchen** findet gute Stellung **Halle, Burgstraße 22.**

Kochmamsell sucht Stellung. Off. **u. G. 4787** an die Exp. d. Ztg. erb.

Zum 1. September ein Dienstmädchen gesucht. **Föllner,** Zwingerstraße 20.

Ein in der Molkerei und im Kochen erfahrenes anständiges Mädchen sucht auf einem mittleren Gute als **Mamsell** baldigst Stellung. Näheres **Laugenbogen bei Teutschenthal, Gasthof z. Prinz Fr. Carl.**

Eine junge Dame als **Verkäuferin** gesucht. Solche, die Maschinennähen können, werden bevorzugt. Offerten unter **1880 A.** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Gesucht j. Mädchen f. 1 einz Dame, Zimmermädchen f. Hotel 1. Okt., Haus-, Küchenmädchen sogl. u. 1. Sept. d. Fr. Winkler fr. Herrmann, Rathhausgasse 19.

Landwirthin für Rittergut, 300 Mk. Geh., Köchin f. j. Ehepaar, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen erhalt. gute Stellen d. Frau Fleckinger, Jägergasse 1.

Tücht. **Mädchen** f. Küche u. Haus sucht Stelle **Breitestraße 9, II.**

Tüchtiges Dienstmädchen bei gutem Lohn gesucht. **Burchard Hoebel, Martinsgasse 20, II.**

Ein anständ. j. **Mädchen** (Beamtentochter) sucht zum 1. oder 15. September Stelle **als Stütze der Hausfrau.** Offerten niederzulegen u. **1878 X.** in der Expedition dieser Zeitung.

Junge Aufw. sofort gesucht Blücherstr. 3.

Ich suche zum 1. Oktober ein **gesundes kräftiges Mädchen,** welches selbständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. 48 Thlr. jährlicher Lohn. Ich wohne im Sommer auf dem Lande, im Winter in der Stadt.
Frau **von Werthern** geb. von Seebach, Haidehaus Brücken (Helme).

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** erlernen wollen, werden angen. **F. Hattendorf,** Gr. Ulrichstr. 21.

2 Fräulein, 22 J. alt, suchen Stelle in Bahnhof-Restaurant, Mädchen für Küche und Haus werden gesucht durch Frau **Ehrenkönig,** Kl. Ritterstraße 2.

Ein Mädchen, das kochen kann u. a'nette Mädchen **suchen** 1. Okt. u. früh. St. d. Fr. **Schimpf,** Gr. Wallstr. 29.

Ein junges Mädchen, im Kochen und in der Hausarbeit erfahren, **sucht per 1. Oktbr. Stellung als Stütze der Hausfrau.** Gefl. Offerten unter **N. 280** an **W. Clemens,** Annonc.-Exped., **Aschersleben,** erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein **Kaufmann,** Inhaber eines flotten Modewaaren-Geschäftes, wünscht sich passend zu verheirathen und **bittet deshalb Damen** werthe Adr. **unter Chiffre H. R. Z. 3576 postlagernd Dessau** gelangen zu lassen. Discretion selbstverständlich.

Damen besserer Stände finden in aller Art Rath und sichere Hilfe bei **Frau Clara Trautmann, Berlin,** Köpenickerstr. 127, II.

Collidin, einen neuen Stoff, besser als Syndeticon und Fischleim und zugleich billiger, empfiehlt **M. Waltsgott.**

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I. nahe am Markt
befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von 1/2 8—7 Uhr.

Sicherer Verdienst.

Solide, tüchtige Agenten eines jeden Standes werden bei **hohem Verdienste** für den Vertrieb von nur gesetzlich erlaubten **leicht verkäuflichen Staats-** und **Prämien-Loosen** angestellt. Franco-Offerten an Bankhaus **Max Grünwald, Frankfurt a. M.**

Ein älteres größeres
Colonialwaaren-Geschäft
mit oder ohne Nebenbranchen, nicht unter 80,000 M Umsatz, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu **pachten** oder zu **kaufen gesucht.** Abr. unter **H. 313470** beförd. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ziegelei-Verkauf.
Eine **gut angelegte,** im **flotten Betriebe** befindliche
Ziegelei
mit **deutschem, dreifenrigen Ofen,** Ende 60er Jahre **neu gebaut,** sehr starken direkt anliegenden **Thon- und Lehmlager** vorzüglichen Materials (auch werden zugleich im **Thon Cementsteine** gewonnen). 1/2 Stunde von Bahnstation **Eckartsberga** gelegen, verkauft **H. Mäusch,** Ziegeleibesitzer, **Eckartsberga.**

Ein altes, gutes **Holz- und Kohlengeschäft** in e. **Residenzstadt Thüringens** ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen mit sämmtlichem Inventar zu **verkaufen.**
Das Geschäft läßt sich noch erweitern und bietet sichere Existenz. **Selbstkäufer** wollen ihre Anfragen unter **E. W. 10** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Halle a. S.** niederlegen.

Gesucht 1 Kochmamsell f. Hotel, 300 M Geh., p. 1. Sept. **L. Stobbe,** Eisleben.

Amme sucht Stellung.
Offerten unter **A. S. 5** erbeten an Herrn **H. Gerstenberg, Erfurt, Anger 39.**

Junges Mädchen, im Knopflochmachen geübt, sucht Beschäftig. in und außer dem Hause. Offerten unter **H. E. 5308** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Feinste Geschäftslage, in erster Verkehrsstraße, will ich mein
Hausgrundstück
wegen Familienverhältnissen sofort verkaufen. Dasselbe **eignet sich zu jedem Geschäft und kann auch zum Abbruch benutzt werden. Gefl. Offerten sub H. C. 5208 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Cand. phil. der neueren Sprachen, zum Unterrichten eines Unter-Secundaners per sofort gesucht. Meldungen mit Lebenslauf u. Zeugnissabschrift an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg sub Chiffre Z. E. 522.

Ein tüchtiger Vorarbeiter für unsere **Modelltischlerei** (speciell auf **Armaturen-Modelle** eingearbeitet) wird bei gutem Lohn auf dauernde Beschäftigung gesucht. **A. Werneburg & Co., Halle a. S., Armaturenfabrik.**

Ein **tüchtiger Barbiergehilfe** wird sofort **gesucht. Friedrich Hahnemann, Nordhausen.**

Sattler und Schmied sucht Stellung auf Wagenbau. Off. sub **K. V. 5063** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Gera.

Ein tüchtiger Pfefferküchler findet als erster Arbeiter **sofort dauernde Stellung** bei **Otto Bürgermeister,** Sangerhausen.

10 Stück fette Schweine (à Stück 2 1/2 Ctr. wiegend) **hat zu verkaufen E. Fröhlich, Schleberoda bei Freyburg a/U.**

Gebrauchte Rober (Dürkopp), fast neu, billig zu verk. **Emil Heynert,** Leipzigerstr. 67.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maisproduct. Für **Kinder** und **Kranke** mit Milch gekocht speciell geeignet — **erhöht die Verdauliehkeit der Milch.** — In Colonial- u. Drog.-Hdlg. in Pack. à 60 u. 30 ₰.

Husten,
Keuchhusten, Brust-, Hals- und Lungenleiden, Heiserkeit, Verschleimung, chronische Katarrhe 2c. heilt man in kurzer Zeit durch **Böttger's Husten-Tropfen.** Nur echt à Fl. 50 ₰. in den Apotheken.

Echten vollsaftigen Emmenthaler Käse, reifen Gouda-, Edammer, Chester-, Roquefort-, Camembert, Neufchateller, Parmesan-, grün. Kräuter-, Romadour- und echten Limburger Käse empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Butter.
9 Pfd. feinste Süßrahmbutter, à M 10.80,
9 „ „ Alpenbutter „ „ 9.50
liefert franco Nachnahme unter Garantie für r. Naturbutter
Gottfried Ott, Ulm a/D.

Vollheringe,
Stück 5 ₰., empfiehlt
J. G. Krause, Schmeerstraße 28.

Isländer Matjes à Stück 0.15.
Neuer Caviar à Pfd. 4.00.
Aal in Gelée à Pfd. 1.00.
Echt Emmenthaler Schweizerkäse, vollsaftig à Pfd. 0.85.
Echt Limburger à Pfd. 0.50.
Corned-Beef à Pfd. 1.00.
fr. Citronen à 100 Stück 8.50.
fr. Bratheringe à Wallfaß 5.80.
do. à 1/2 Wallf. 3.20.
fr. russ. Sardinen à Faß 1.70.
Düsseldorfer Tafel-Mostrich à Pfd. 0.35.
In Gläsern zu 15, 20 u. 25 ₰.
Wein-Mostrich à Pfd. 0.25.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.
Wiener Würstchen à Paar 0.18, warme à Paar 0.20.
Ch. Grünewald,
Markt 1 u. Rathhausgasse 16.

Voll-Heringe
Marke Selected
3 Stück 20 Pfg. bei
Ch. Grünewald, Markt 1.

Vorzügl. schmeckende geriebene **Napfkuchen** mit Vanillegeiß, sowie altdeutschen **Aschkuchen** empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstraße 1.**

Großes wohlschmeckendes Roggenbrod
empfiehlt **Carl Koch,** Herrenstr. 1.

Großes wohlschmeckendes Roggenbrod
empfiehlt die Bäckerei
Gustav Schimpf, Gr. Ulrichstr. 50.

Täglich frischen **Obst-** und **Kaffeekuchen,** sowie **geriebenen Aschkuchen** und **ff. Theegebäck** empfiehlt
W. Mohs, Herrmannstraße 10.

Vaseline-Cold-Cream-Seife,
mildeste aller Seifen, besonders gegen rauhe und spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück 50 ₰ bei
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95.

Für 4 Mark 50 Pfg.
senden franco ein 10 Pfd.-Packet **feine Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife.** Allen Haushaltungen u. Wiederverkäufern sehr zu empfehlen. **Th. Coellen & Co., Crefeld,** Seifen- und Parfümerienfabrik.

Bauer's
Rothlauf
Specialität
ist der sicherste Schutz vor Rothlauf (Feuer) und **Brämne.** Die Atteste über den Erfolg sind einzusehen bei **M. Waltsgott** in **Halle a. S.,** Apotheker **Trenkner** in Sandersleben, **Crauel** in Cöthen, **Weiser** in Dessau, **Krummhaar** in Cöthen, **Schulze** in Nordhausen, **Benstorff** in Heldrungen, **Hofmann** in Schkeuditz, **Kuckert** in Aisleben.

Arnika-Oel
beseitigt die lästigen Kopfschuppen und hat sich als bestes und reellstes Mittel gegen das Ausfallen der Haare gewährt, Fl. à 75 Pfg., empf. M. Waltsgott.

Pferdedünger abzuf. Am Kirchthor 22.

15—20 Fuhren **Lehm** können unentgeltl. abgeladen werden **Zwingerstraße 8.**

Kinderwagen
billig zu verkaufen Langestraße 30, p. l.

Pianino zu miethen gesucht. Angebote mit Angabe des Miethspreises unter **1873 S.** Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine neue Einrichtung f. e. Materialwaarengeschäft ist billig zu verkaufen, auch können Waaren billig übernommen werden **Trotharerstraße 3.**

Champagnerflaschen,
à Stück 3 ₰., verkauft **Restaurant der neuen Loge,** Albrechtstraße.

Einmachegläser
empfiehlt
C. H. Naundorf, Gr. Märkerstr. 4.

Berliner Mettwurst
à Pfund 70 ₰.,
Pökelknochen
von jungen zarten Schweinen
empfiehlt
W. Nietsch, Hoflieferant, Leipz.-Str. 75.

Großes wohlschmeckendes Roggenbrod
empf. **W. Mohs,** Herrmannstraße 10.

Die reinen
Olivenöl-Toiletteseifen
der Firma **Paul Spatz & Co.,** Fabriken in Halle a/S. und Monastier (Tunis) sind aus den besten vegetabilischen Stoffen hergestellt und übertreffen infolge ihrer großen Reinheit u. Milde alle bisher in den Handel gebrachten Toiletteseifen. — Ebenso verhält es sich mit den von Genannten fabrizirten
medicinischen Olivenöl-Seifen, deren gewissenhafte und sorgfältige Zubereitung die größte Gewähr bieten für **Heilung** aller **Hautkrankheiten,** wie **Scrophelu, Flechten, Sommersprossen** 2c.
Prämiirt in Tunis 1888 mit der höchsten Auszeichnung, der großen silbernen Medaille.
Zu haben in der **Victoria-, Hirsch-** und **Kaiser-Apotheke** und bei den Herren **Heimbold & Co.**

Mönchshofer Culmb.-Exp.-Bier,
I. Culmbacher Actien-Exportbier,
empfiehlt stets **flaschenreif**
Bierhandlg **Otto Zimmermann,**
Grünstraße 5.
Bei Bestellungen per Post wird Porto vergütet.

Torfstreu
in einzelnen Ballen sowie in Ladungen liefert billigst **Ernst Voigt.**

Pferde zum Schlachten kauft stets die **Roßschlächterei** von
Max Moebius, Langestr. 22.

Pferd-Gesuch.
Ein kräftiges Wagenpferd, sicherer Einspänner, auch geritten, fehlerfrei, **wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. mit Preisang. sub K. 100 an Rudolf Mosse, Nordhausen.**

Garantirt flott, fromm, sicher, fehlerfrei 2 hochelegante Zucker, 6 j. Schimmel, 2 hübsche starke Dunkelfüchse, 7 j., 10 j., 154 cm sehr billig bei Völke in Eilenburg.

Ein **Arbeitspferd,** von zweien die Wahl, verkauft **Wörmlitz Nr. 34.**

Kohlberg & Weber
6a Delitzscherstraße 6a
offeriren

feinste Meckl. Landschweine
zu billigsten Preisen.

Ein Zughund ist zu verkaufen Anhalterstraße 9.

Zwei echte junge **Dachshunde** zu verkaufen **Königstraße 20b, part.**

Bantam-Hühner
1,2 schwarz, vorjährige.
1,5 rebhuhnfarbige, diesjährige,
sind wegen Ueberfüllung **billig** abzugeben **Harz 12, part.**

Ein **cand. phil.** mit guten Zeugn., im Unterrichten geübt, wünscht in den **neueren Sprachen Nachhilfestunden** zu ertheilen. Offerten sub **F. G. 5719** an **J. Barck & Co.** hier erbeten.

Violin- u. Clavier-Unterricht wird gründlich gegen mäßiges Honorar ertheilt **Heinrichstraße 9, III.**

Lohnkellner
empfiehlt sich den geehrten Hrn. Hoteliers, Restaurateuren, sowie den geehrten Herrschaften. **Fritz Reuterstr. 5, I. r.**

Eine ehrliche bejahrte Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen oder häuslicher Arbeit. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [380]

Ein Baggerkahn
(Tragkraft **120—150 Ctr.**) wird zu **kaufen gesucht** vom Fischermeister **Helking** in **Schkeuditz.**

2 Sophas, wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 6, II.**

Kupf. Kessel verk. billig Mittelstraße 2.

Eine **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen **Landwehrstraße 17, rechts.**

Ein Schaufenster,
circa 2 Meter hoch, 1 Meter breit, zu kaufen gesucht **Germarstraße 9.**

2 Bettstellen mit **Matratzen,** ganz neu, sehr billig zu verkaufen **Sophienstraße 27,** Hof 2 Tr.

Sophas und **Tische** billig zu verkaufen **Lindenstraße 26, part.**

Ein Sopha, ov. Tisch, Vertikow u. Kleidersekretair zu verk. Meckelstr. 2, II r.

Donnerstag den 22. d. Mts
hausschlachtene Wurst und Suppe
bei **C. Busch, Karlstraße 24.**

Die Volksküche
befindet sich **Brunoswarte 16. Das** Essen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Eine **braunseidene Börse** mit Inhalt **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Ztg.

Verloren in der Poststraße **ein blaues Plüsch-Geldtäschchen,** enthaltend 2 20 Mark-Stücke,
1 3 „ „
2 5 Pfennig-Stücke.
Gegen Belohnung abzugeben bei **H. C. Weddy-Pönicke,** Leipzigerstr. 7.

Ein Dienstbuch verloren v. Markt bis Alten Markt. Abz. Freudenplan 5.

Mir ist ein **Schild** mit der Firma **Kahn & Schloß** aus m. Vorgarten gestohlen, und sichere dem, der mir den Dieb nachweist, anständige Belohnung zu. **H. A. Pursche.**

Kanarienvogel entflogen. Abzug. **Schleifweg 6. Giebichenstein.**

3 Mark „für die Gossner'sche Mission", **1 Mark** „für eine arme Wittwe" und zweimal 1/2 **Mark** „für eine alte bedürftige Frau" sind dem Kirchenbecken entnommen, um der Bestimmung gemäß verwendet zu werden. Matth. 5, 7. **Sickel.**

3 Mark „für eine arme Wöchnerin" habe ich im Becken der Domkirche gefunden. Herzlichen Dank! **H. Alberts.**

Die Beleidigung
gegen Frau **Troschke** nehme ich hiermit zurück und erkläre dieselbe für eine ehrliche und ehrenhafte Frau.
Minna Eschke aus Ostrau.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Gestern Vormittag 11 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser liebes gutes **Eischen.**
Albert Meißner und **Frau** nebst **Familie.**

Heute morgen 3/4 5 Uhr verschied unser innigstgeliebtes **Klärchen** im Alter von 4 Monaten.
Die tieftrauernden Eltern u. Geschwister.
Louis Gerold und **Frau.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie die reichen Blumenspenden beim Begräbniß meines theuren Mannes, unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Schuhmachermeister
Gottlob Zschäge
sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank. Dank auch dem Herrn Archidiakonus **Pianne** für die trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890822048/fragment/page=0003

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Restaurateurs **Carl Ernes** von hier sollen die noch vorhandenen Vorräthe an:

diversen Weinen, Rum, Cognac, eingemachten Gemüsen, Rindszunge in Dosen, Kronenhummer, feinem Salatöl, Limonade, Cigarren ꝛc.

Donnerstag den 22. August cr. und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr ab

in dem Restaurant **„Zur Francisканerhalle"** hierselbst, **Kuhgasse 1,** und zwar in den oberen Restaurationsräumen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 19. August 1889.

J. Ed. Peuschel,
Concurs-Verwalter.

Kamerunpost

läuft genau wie der Dienstmann.

Stück 50 Pfg.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Klooss & Bothfeld,
Gr. Ulrichstraße 9.

Zehn gebrauchte Pianinos,
kreuzsaitig, in **Nußb. und schwarz,** empfiehlt von **200 bis 420 Mark** unter langjähriger Garantie

H. Lüders,
Instrumentenmacher,
Barfüßerstraße 10, Ecke Schulberg.

Großer neuer brauner Salon-Kachelofen
ist billig zu verkaufen. Näheres im **Restaurant Merseburgerstr. 50.**

Neues mittelgroßes **Billard** ist billig abzugeben **Merseburgerstr. 50, p.**

Hallescher Bicycle-Club.

Sonntag den 25. August a. cr. Nachmittag 3½ Uhr

Grosses Herbst-Velociped-Wettrennen

auf der Halleschen Rennbahn, Merseburgerstraße 26a.

Renn-Programm.

Rennen:

I. Corso.
II. Zweirad-Erinnerungsfahren.
III. Großes internationales Dreirad-Hauptfahren.
IV. Großes internationales Zweirad-Hauptfahren.
V. Kunstfahren auf dem Ein- und Zweirad.
VI. Clubfahren für Zweiräder.
VII. Wettlaufen mit verschiedenen Hindernissen. In Costümen.
VIII. Dreiradfahren mit Vorgabe.
IX. Zweiradfahren mit Vorgabe.
X. Tandemfahren mit Vorgabe.

Preise der Plätze.

Tribüne, bedeckt und nummerirt, **rechter Theil** (direkt am Ziel) 3 Mk., im Vorverkauf 2,50; **linker Theil** 2,50, im Vorverkauf 2 Mk. Sperrsitz nummerirt 1,50 Mk. Sattelplatz 2 Mk. 1. Platz 1 Mk. Stehplatz 50 Pf.

Vorverkauf bei Herren: **Aug. Weddy, Joh. Mitlacher, Gust. Uhlig, Herm. Mädicke, G. Hahn, Frz. Beeck, C. F. Ritter, Steinbrecher & Jasper.**

Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

A. Heide's Restaurant Metropole

Verkehrslokal I. Ranges, Alte Promenade 5.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich das bisherige **Restaurant Kapuziner** käuflich erworben habe und von heute an unter obiger Firma:

A. Heide's Restaurant Metropole

weiter leiten werde.

Mein Restaurant bietet für 200 Personen angenehmen Aufenthalt.

Zwei elegante Billards.

Hochfeines Münchener Augustiner-Bräu
à Glas 20 Pfg.

Küche vorzüglich! Delicatessen der Saison!

A. Heide.

Victoria-Theater.

Donnerstag den 22. August 1889.
Abends von 7 Uhr ab:
Großes Frei-Concert im Garten.

Im Theater:
„Aus der Franzosenzeit."
Zeitbild in 5 Akten nach Fritz Reuter's „Ut de Franzosentid".

Freitag den 23. August 1889.
Nur einmaliges Gastspiel
des weltberühmten Kunstschützen
Mr. Jacson und **Miss Aalson.**

Walhalla-Theater

Neue Debüts!

Die **Familie Derrington,** Kunstradfahrer und Drahtseil-Verpandlungskünstler. — Frl. **Rosa Donhoffer,** Piston-Virtuosin. — Herr **Adolf Goedicke,** Humorist, Mimiker und Thierstimmen-Imitator. — Die **Albert Francis Star-Truppe,** Englische Groteskt-, Gesangs- u. Tanzgesellschaft. — Frl. **Elise Erica,** Kostüm-Soubrette — Fräulein **Margarethe Steinow,** Lieder- und Walzersängerin. — Mr. **Walton** und Mrs. **Erna** mit ihren abgerichteten Thieren.

Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Leipzigerstraße 87/88.
Münchener Hackerbräu
ausschank bei Herrn Lieps.

---

8 Dorotheenstraße 8.

Hartmann's Hôtel.

Allen, die mir wohlwollen, insonderheit meiner werthen Nachbarschaft, empfehle ich mein **altes** gemüthliches **Lokal** zur fleißigen Benutzung. Für Gesellschaften und Vereine ist ein großer **Salon** mit **Instrumenten** zur **Gratis**-Benutzung.

Logirzimmer von 75 ₰ an.
Probeschlafen gratis!
Diners von 60 ₰ an.
Rebhühner complet 60 und 75 ₰.
Echt Berliner Weißbier hochfein!
Also Alles auf zum **Gastronom.**

Hôtel „Wettiner Hof."
Magdeb.-Str. 1d. Nähe Bahn.
Anton Dittmar.

Echt Bayrisch, 4/10 15 ₰

Allein-Ausschank, auch Flaschenversand v. **Ansbacher Hürnerbräu-Bier.**

Prämiirt:
Brüssel 1888 Goldene Medaille.
Nürnberg 1882 Silb. Medaille.

Echt Bayrisch, 4/10 15 ₰

Krüger's Restaurant,
Wörmlitzerstraße 47.

Hierdurch beehre ich mich der geehrten Nachbarschaft mitzutheilen, daß ich von jetzt ab außer dem Hause das **Glas Bier, 0,4 L. für 10 Pfg.** verkaufe.

Mit Hochachtung
Aug. Krüger.

Gasthof z. d. drei Königen.
Heute **Donnerstag** Abend
Kartoffelpuffer.

Zum Südstern,
Landwehrstraße 12.
Wein- und Bierstube.
Heute **Rehhuhn mit Rothkohl in Champagner.**
Neue aufmerksame Bedienung.

Das Missionsfest
im Phulschen Busche
wird nächsten **Sonntag den 25. Aug. Nachmitt. 3 Uhr** auf dem herkömmlichen Festplatze gefeiert.

Evangelischer Bund.
Zweigverein Gerbstädt.

Die diesjähr. **Hauptversammlung** findet, so Gott will, **Sonntag den 25. d. Mts. Nachm. 3 Uhr im Gasthofe zu Krimpe** statt. Die verehrten Mitglieder und Freunde der evangelischen Sache werden hiermit herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Orden der Kreuzbrüder
Stammtisch Nr. 113.

Donnerstag den 22. Aug. 1889 Abends 8½ Uhr
Außerordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung. 2. Vorstandswahl. 3. Berichied.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht **Der Vorstand.**

Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 25. August 1889

Brunnen-Fest.

Nachmittag: **Grosses Concert.** Anfang 3 Uhr.
Theater: **Goldene Berge.** Anfang 5 Uhr.
Abends: **Ball im Kursaal.** Anfang 8 Uhr.

Illumination sämmtlicher Anlagen.
Großes Brillant-Feuerwerk,
ausgeführt von den **Pyrotechnikern** Herren **Gebr. Pfeiffer** aus **Cröllwitz.**
Max Schwarz, Badereastaurateur.

Pressler's Berg.

Donnerstag den 22. August Abends 8 Uhr

Gesangs-Concert

ausgeführt von der **Hank'schen Liedertafel,** wozu ergebenst einladet
Eintritt frei. **Reinhold Edler.**

Königsschießen in Dorf Alsleben a. S.

Zu unserem diesjährigen **Königsschießen,** welches den
25., 26. und 27. August
stattfindet, laden wir alle Freunde und Gönner freundlichst ein und bemerken noch, daß **Mittwoch den 28. August** Abends 7 Uhr ein **Extra-Concert** vom Musikcorps des Herrn Musikdirector **Fiedler** aus Alsleben abgehalten werden wird.

Dorf-Alsleben, den 17. August 1889.
Der Vorstand der Schützengesellschaft.

P. B.-V.

Sommerfest am **24. August d. Js.** in der **„Saalschloß-Actien-Brauerei zu Giebichenstein.** Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf à 20 ₰ bei den Herren Vertrauensmännern und bei den folgenden Stellen: Hauptsteueramt — Eisenbahnbetriebsamt, Landwehrstr. — Universität bei Herrn Kastellan Graefe — Oberbergamt. Im Festlokale à Karte 30 ₰.

Nur die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder und deren Angehörige haben Zutritt.

Für die Herren Vertrauensmänner und die Verkaufsstellen zur gefl. Nachricht, daß die Ablieferung erst nach dem Feste zu erfolgen braucht.

Der Vorstand des Bezirksvereins Halle.
Taeglichsbeck.

Deutsche Militairdienst-Versicher.-Anstalt
in Hannover.

Wir veröffentlichen hierdurch, daß wir in Folge Ablebens des Herrn **Alex Meumann** unsere Subdirection Halle a. S. dem Herrn

Hauptmann a. D. von Riedenau,

vorläufig **Wuchererstraße 32** wohnhaft, übertragen haben.

Hannover, den 15. August 1889. **Die Direction.**

Ziehung: 19. Sept.	Casseler Ausstellungs-Lotterie.	Loos 1 Mark.

Hauptgew. i. W. v. **10000, 5000, 3000, 1000** ꝛc.
zus. über 2000 werthvolle Gewinne.

Loose sind zu haben durch **Otto Sommerlad, Cassel** (General-Debit), in **Halle a. S.** bei **J. Barck & Co.**

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.

Beginn des Wintersemesters **Dienstag, 15. Oktober.** Frequenz Sommer 89 **265 Schüler.** Kleine Klassen, weil Parallelkurse. A. **Landwirthschaftsschule** (Kl. III—I), lateinlos. **Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst.** B. **Vorschule** (Kl. VI—IV). C. **Landw. Fachschule** (Kl. 3—1) mit je **halbj. Kurs,** ohne **fremde** Sprachen, gründliche Fachbildung. Jede nähere Auskunft durch den Direktor **Dr. Kremp.**

Präparanden-Anstalt zu Elsterwerda.

Die Aufnahme neuer Zöglinge findet am 9. Oktober cr. statt. Anmeldungen sind an den Anstalts-Vorsteher, Ersten Seminarlehrer **Oberfeld,** zu richten.

Deutsch-Oesterreich. Möbeltransp.-Verb.
Vertreter f. Halle u. Umg.:
Otto Kaestner & Co.
Inh.: Carl Zschimmer.

Uebernahme von Transporten
nach und von allen Richtungen unter Garantie.

Wir ersuchen, eintretende Umzüge uns anzumelden, da wir sehr oft billige Hin- und Rückladungen bieten können.

Weil's neues National-Getränk! werden, zur **Gesundheit.**

Gegen Nervosität, Zuckerkrankheit, Rheumatismus, Verschleimung etc.

Ungeypster ✱ von **OSWALD NIER** ✱

befördert die Verdauung, verjüngt stets neue Kräfte und Frische Laune.

Billigkeit.

Bitte darum stets überall u. **unermüdlich zu fordern.**

Centralgeschäft in Halle a/S.: Brüderstrasse 7.

Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im **Restaurant zum Reichskanzler.**

Turnverein „Friesen"

Mittwoch u. **Freitag** Abends von 8—10½ Uhr
Turnübung
im „Paradiesgarten".
Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden daselbst entgegengenommen.

Der Vorstand.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890822048/fragment/page=0004